

Zesammen d'Zukunft nei denken a gestalten!

Neie Grondsazpabeier zum Selbstverständnis vum Meco.

Unter diesem Leitmotiv lässt sich das Engagement vom Mouvement Ecologique gerade in COVID-19 Zeiten beschreiben. Wie alle anderen gesellschaftlichen Akteure auch, stellte die COVID-19 Krise den Mouvement Ecologique vor große Herausforderungen: Wie die Kommunikation digital organisieren? Wie Projekte weiterentwickeln und die politische Arbeit gestalten?

Die Kreativität die sich dabei entwickelte war recht bemerkenswert. Auch wenn nichts den direkten Kontakt ersetzen kann, so darf doch behauptet werden, dass der Mouvement Ecologique die COVID-19 Krise recht gut gemeistert hat. Der Austausch wurde soweit wie möglich aufrecht erhalten; es wurden gerade in COVID-19 Zeiten Anstrengungen gemacht, um Zukunftsperspektiven zu entwickeln u.a.m.

Zudem wurde die Digitalisierung vorangetrieben, mittlerweile werden sogar Online-Konferenzen übersetzt. So löste dann COVID-19 beim Mouvement Ecologique einen kleinen Innovationsschub aus. Auch wenn nichts den direkten Kontakt ersetzen kann, so erleichtern Online-Gespräche doch die Alltagsgeschäfte.

Vor allem aber wurde immer wieder thematisiert, welche Lehren aus der COVID-19 Krise zu ziehen sind.

2022 wurde vor allem ein neues Grundsatzpapier über das Selbstverständnis des Mouvement Ecologique erstellt. Dabei wurden alle Mitglieder im Vorfeld gebeten, ihre Meinung einzubringen.

Entstanden ist ein zentrales neues wichtiges Dokument über das Selbstverständnis des Mouvement Ecologique. Dies dient sicherlich im Alltag als Orientierungshilfe für die Arbeit des Mouvement Ecologique und ist zudem auch interessierten neuen Mitgliedern:innen dienlich. Es versteht sich von selbst, dass es sowohl auf Französisch als auch ins Englische übersetzt wurde.

GEMÄSS SEINEM SELBSTVERSTÄNDNIS DEFINIERT DER MOUVEMENT ECOLOGIQUE SEINE ROLLE UND DIE SCHWERPUNKTSETZUNG SEINER ARBEIT WIE FOLGT: (Details siehe www.meco.lu.)

1. Zukunftsvisionen und -bilder entwickeln

2. Naturgrenzen und Ökosysteme als Grundlage menschlichen Handelns

3. Engagement für den Menschen, als einem Lebewesen unter vielen auf diesem Planeten

4. Weltweite Gerechtigkeit und Solidarität als Leitbild

5. Für eine gesellschaftliche Transition im Sinne einer nachhaltigeren und solidarischeren Gesellschaft

6. Klima- und Biodiversitätskrise gemeinsam mit der Sozialkrise angehen

7. Über technische Innovationen hinaus, braucht unsere Gesellschaft einen Wertewandel

8. Strukturelle Veränderungen und Übernahme politischer Verantwortung

9. Den Einzelnen "mit ins Boot nehmen" - Pioniere unterstützen

10. Demokratie, vernetztes Denken, Bildung und Empowerment als Basis.